

Anlage 1:

Grundleistungen sozialer Betreuung ohne Aufenthalt im Clearingheim:

Bereich	Aufgaben
Asylverfahren	Asylverfahren, Grundzüge erläutern, Stand abfragen
	Perspektivberatung, Vermittlung zur Rückkehrberatung
materielle Sicherheit	Unterstützung Beantragung Asylbewerber-leistungen/ ALG II, incl. ggfls Ämtergänge, Problembeseitigung
	Hinweise zu Umgang mit Geld, Kontoeröffnung, auf Schuldenfallen
	Unterstützung bei Übergang in SGB II oder SGB XII
Arbeit/ Bildung	Erfassen Bildungsstand, Erwerbsfähigkeit
	Erfassen Sprachkompetenz, Hinwirken auf Deutschkurse
	Abfrage von Erwerbswünschen, Zielvorstellungen
	Vermittlung an weitere Bildungs-/Beratungsangebote
	Informationen zu AGH
Gesundheit	Erfassen Gesundheitsstand und spezifischer Probleme, z.B. Sucht, psych. Probleme
	Unterstützung, ggfls Begleitung bei Zugang zu Flüchtlingsambulanz, niedergelassene Allgemein-, Fachärzten
	Unterstützung Beantragung Krankenbehandlungs-scheine, Erwerb Krankenkassenkarte
Werte, Normen	Erläuterung des gesellschaftl. Regeln des Zusammenhalts
	Information zum sozialen, rechtsstaatlichen und kulturellen System der BRD
Alltagskompetenzen	Beachtung allg. Hygienestandards
	Orientierungshilfe in der Stadt; Erläuterung ÖPNV, Unterstützung Beantr. Dresden-Pass
	Vermitteln alltäglicher Regeln des gesellschaftlichen Zusammenlebens
	lebenspraktische Hilfestellung nach den jeweiligen Bedarfen im Einzelfall
	Informationen zu Behörden und sozialer Infrastruktur, Hinleitung zu Komm-Strukturen
Wohnung	Pfleglicher Umgang mit Wohnung/Mobiliar, Funktionalität der techn. und sanitären Geräte
	Beachtung Hausordnung, Ruhezeiten, Müllent-sorgung, -trennung; sparsame Ressourcenn-nutzung, Heiz-/Lüftungsverhalten

Bereich	Aufgaben
	Rechte und Pflichten als Mieter, Vermitteln der Unterbringungssatzung
	Untertsützung bei Umverlegungsanträgen
	Unterstützung bei der Anmietung eigenen Wohnraums incl. Beantragung WBS sowie Beschaffung Wohnungsausstattung
	Kontrolle Wohnungsbewirtschaftung
	Wegezeiten bei Gehstruktur
	Wohnführerschein
soziale Kontakte/ Freizeit	angemessenes Nachbarschaftsverhalten und ggfls. Konfliktprävention und Konfliktbearbeitung
	Unterstützung beim Erschließen des sozialen Umfelds
	Anregungen zur Freizeitgestaltung sowie Unterstützung bei Erstkontakt
Familie/ Kinder	Kontakt zu und Unterstützung bei Anmeldung bei Kita/Schule
	auf Unterstützung bei Schwangerschaft/ Geburt hinweisen; Beantragung Erstausrüstung
Dokumentation, Kooperation	Dokumentation und ggfls. Erstellung Unterstützungs-/Integrationsplan
	Fallbesprechungen, kollegiale Fallberatung
	durchschnittlich Std. je Haushalt: 40,5

Grundleistungen sozialer Betreuung nach Aufenthalt im Clearingheim:

Bereich	Aufgaben
Asylverfahren	Asylverfahren, Grundzüge erläutern, Stand abfragen
	Perspektivberatung, Vermittlung zur Rückkehrberatung
materielle Sicherheit	Unterstützung Beantragung Asylbewerber-leistungen/ ALG II, incl. ggfls Ämtergänge, Problembehebung
	Hinweise zu Umgang mit Geld, Kontoeröffnung, auf Schuldenfallen
	Unterstützung bei Übergang in SGB II oder SGB XII
Arbeit/ Bildung	Erfassen Bildungsstand, Erwerbsfähigkeit
	Erfassen Sprachkompetenz, Hinwirken auf Deutschkurse
	Abfrage von Erwerbswünschen, Zielvorstellungen
	Vermittlung an weitere Bildungs-/Beratungsangebote
	Informationen zu AGH
Gesundheit	Erfassen Gesundheitsstand und spezifischer Probleme, z.B. Sucht, psych. Probleme
	Unterstützung, ggfls Begleitung bei Zugang zu Flüchtlingsambulanz, niedergelassene Allgemein-, Fachärzten
	Unterstützung Beantragung Krankenbehandlungsscheinen, Erwerb Krankenkassenkarte
Werte, Normen	Erläuterung des gesellschaftl. Regeln des Zusammenhalts
	Information zum sozialen, rechtsstaatlichen und kulturellen System der BRD
Alltagskompetenzen	Beachtung allg. Hygienestandards
	Orientierungshilfe in der Stadt; Erläuterung ÖPNV, Unterstützung Beantr. Dresden-Pass
	Vermitteln alltäglicher Regeln des gesellschaftlichen Zusammenlebens
	lebenspraktische Hilfestellung nach den jeweiligen Bedarfen im Einzelfall
	Informationen zu Behörden und sozialer Infrastruktur, Hinleitung zu Komm-Strukturen
Wohnung	Pfleglicher Umgang mit Wohnung/Mobiliar, Funktionalität der techn. und sanitären Geräte
	Beachtung Hausordnung, Ruhezeiten, Müllent-sorgung, -trennung; sparsame Ressourcenn-nutzung, Heiz-/ Lüftungsverhalten
	Rechte und Pflichten als Mieter, Vermitteln der Unterbringungssatzung
	Untertsützung bei Umverlegungsanträgen

Bereich	Aufgaben
	Unterstützung bei der Anmietung eigenen Wohnraums incl. Beantragung WBS sowie Beschaffung Wohnungsausstattung
	Kontrolle Wohnungsbewirtschaftung
	Wegezeiten bei Gehstruktur
	Wohnführerschein
soziale Kontakte/ Freizeit	angemessenes Nachbarschaftsverhalten und ggfls. Konfliktprävention und Konfliktbearbeitung
	Unterstützung beim Erschließen des sozialen Umfelds
	Anregungen zur Freizeitgestaltung sowie Unterstützung bei Erstkontakt
Familie/ Kinder	Kontakt zu und Unterstützung bei Anmeldung bei Kita/Schule
	auf Unterstützung bei Schwangerschaft/ Geburt hinweisen; Beantragung Erstausrüstung
Dokumentation, Kooperation	Dokumentation und ggfls. Erstellung Unterstützungs-/Integrationsplan
	Fallbesprechungen, kollegiale Fallberatung
	durchschnittlich Std. je Haushalt: 29,5